

**Schulanlage Lindenhof
2. Bauetappe
Gewerbliche und
kaufmännische Berufsschule
9500 Wil/SG**

Architekt J. L. Benz,
dipl. Arch. BSA/SIA,
☎ (073) 22 25 77,
9500 Wil

Bauherrschaft Schulgemeinde Wil

Bauingenieur J. Fent,
Ingenieurbüro,
Wil

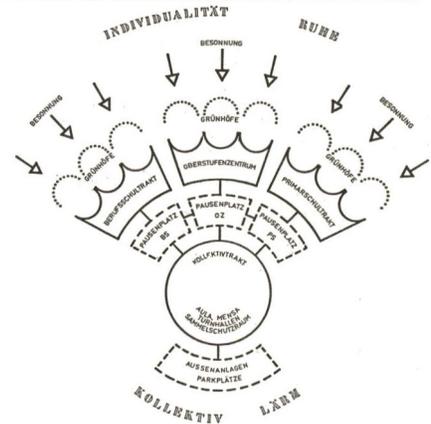
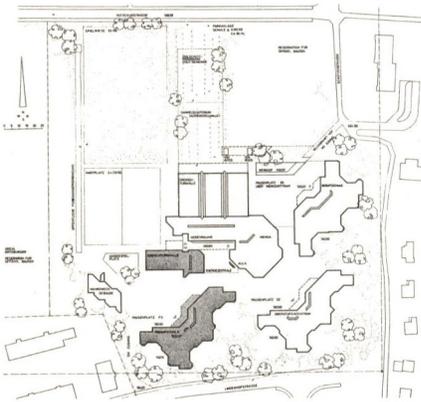
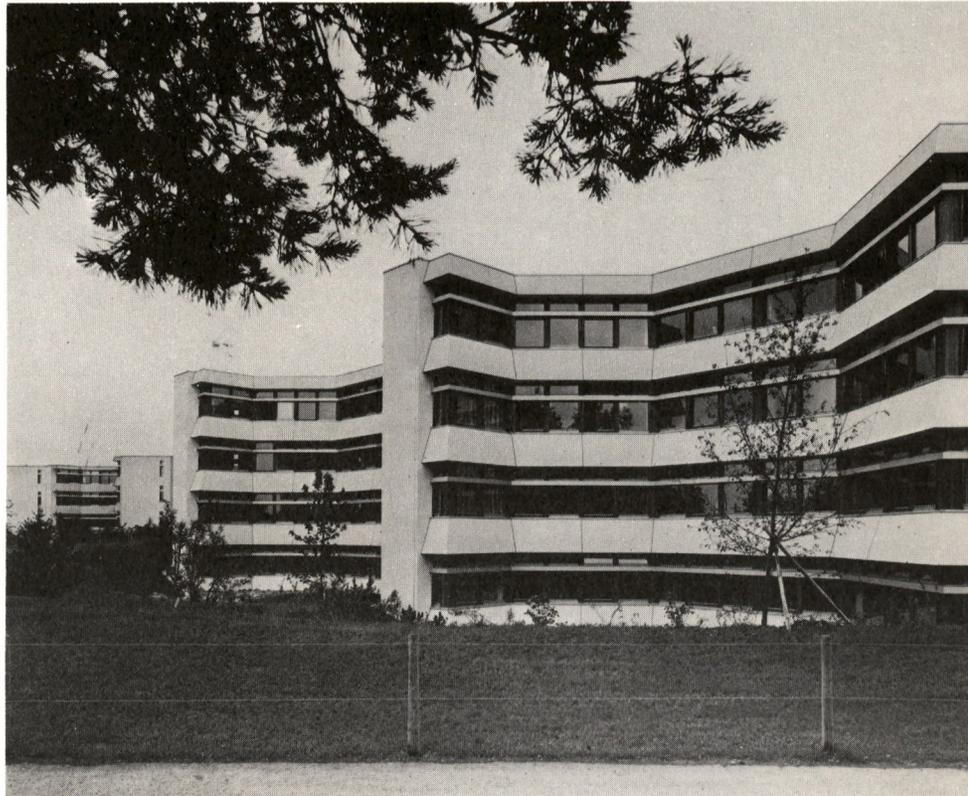
**Topographische
Koordinaten** 721.640 / 257.680

Wettbewerb 1968

Projekt 1973

Ausführung 1975-1977

Situation



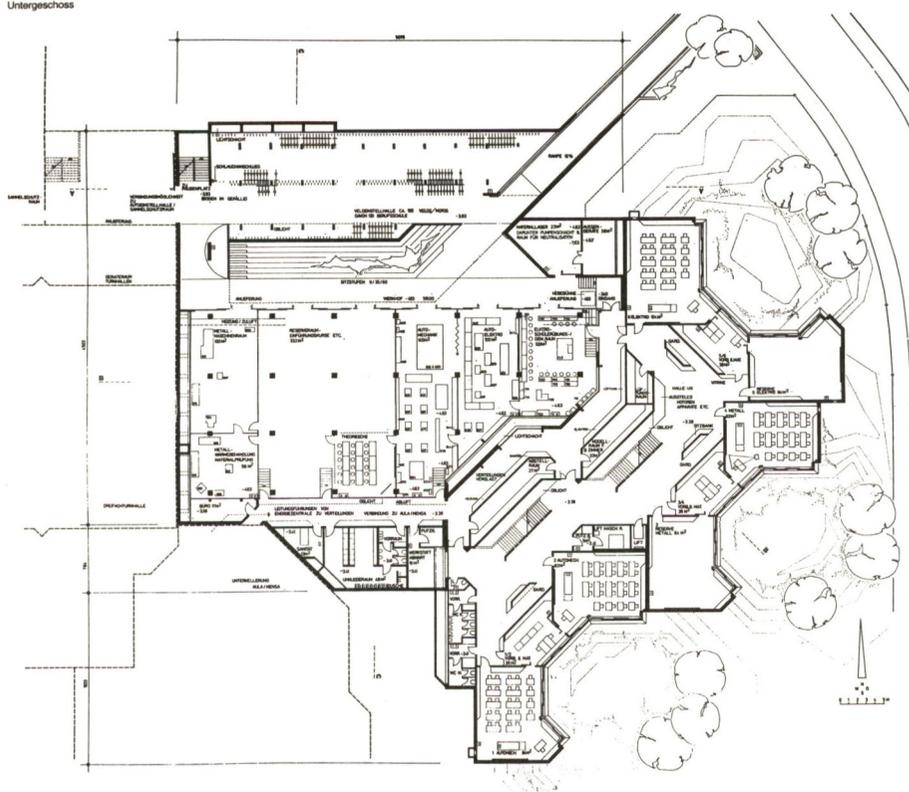
**Geplante
Gesamtanlage**

- Drei Unterrichtstrakte für Primarschule, Oberstufenzentrum und Berufsschule.
- Kollektive Bauten : Aula, Mensa, Einfach- und Dreifachturnhalle, Gymnastikraum, Energiezentrale, Sammelschutzraum und zugleich Autoeinstellhalle.
 - Aussenanlagen : individuelle Grünhöfe vor allen Unterrichtsräumen, den Unterrichtstrakten zugeteilte Pausenplätze, für alle Schulstufen zusammengefasst die Sportaussenanlagen.
 - 1. Bauetappe : Primarschule, Einfachturnhalle und Energiezentrale, realisiert 1970-1972, siehe AS Schweizer Architektur Nr. 5 / Dezember 1972.

**2. Bauetappe
Berufsschule**

- 2. Obergeschoss : Unterrichtsräume der Kaufmännischen Berufsschule.
- 1. Obergeschoss : Kontaktgeschoss, Räume für beide Schulen.
- Erdgeschoss : Allgemeinbildende Unterrichtsräume, Gewerbliche Berufsschule.
- Untergeschoss : Berufskundliche Unterrichtsräume, Gewerbliche Berufsschule.
- Im Nebenraumbereich der Pausenplatzfront auf allen Geschossen gemeinsame Räume wie : Lehrerzimmer, Konferenzraum, Schüleraufenthalt, Bibliothek und Verwaltung.
- Werkstatttrakt : Demonstrations- und Schülerübungsräume, der Gewerblichen Berufsschule.

Untergeschoss

**Konzeption**

Breit aufgefächerte Unterrichtsfront, zusammengefasste Kollektivräume und Anlagen im Zentrum der Gesamtanlage. Zugänge, Pausenplätze, Kollektivbauten und Sportanlagen.

Lärmquellen — liegen im Rücken der Anlage und sind durch Erschliessungsflächen, Treppen und Nebenräumen —
Lärmbarrieren — zusätzlich von den Unterrichtsräumen getrennt.

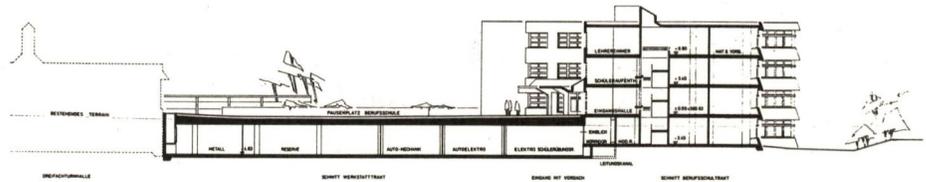
Alle Unterrichtsräume sind auf ruhige Grünhöfe orientiert.

Besonderheiten

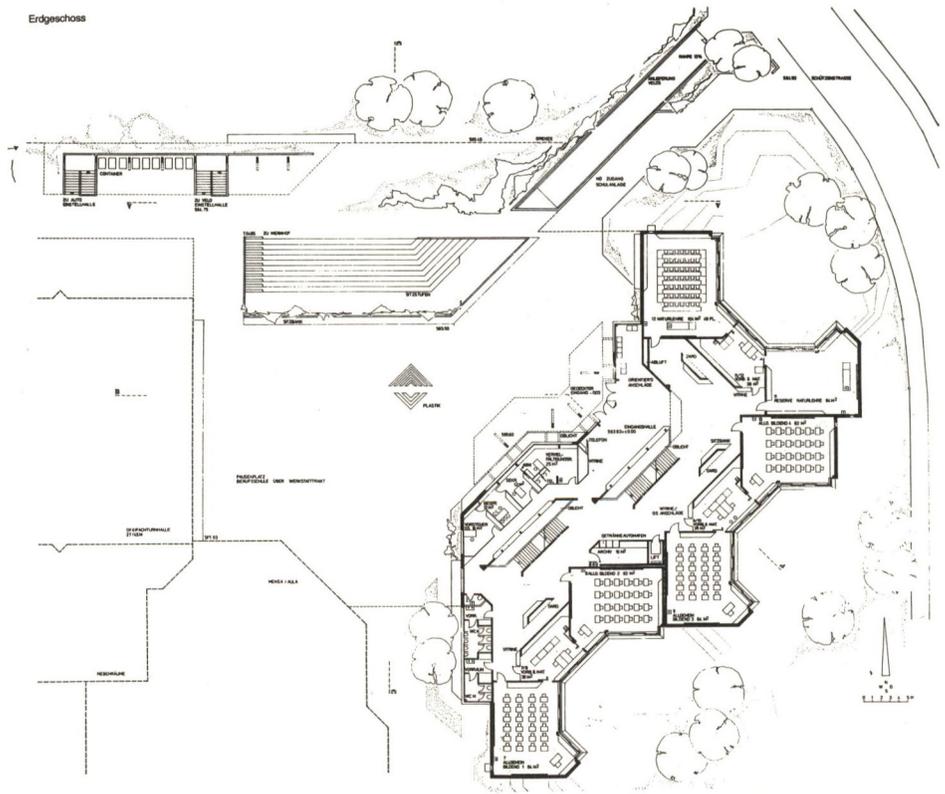
- Ausweitung im Lehrerbereich des Klassenraumes und dadurch Erweiterung der Hauptunterrichtsfront.
- Ausbildung der Schrankflächen entweder als Vitrinen oder als grossflächige magnethaftende Schiebetüren.
- Die zusammenhängende Unterrichtsfläche von zirka 800 m² des Werkstatttraktes gewährleistet eine optimale Betriebsflexibilität (nichttragende Trennwände, Installationshohlräume).
- Durch das Zusammenfassen der Demonstrationsräume ausserhalb des Unterrichtstraktes optimale Schallisolierung der Lärmquellen des Werkstatttraktes.
- Die Etappe Berufsschule wurde an die Energiezentrale, realisiert 1970-1972, angeschlossen.
- Vitrinenartige Verglasung der Installationen und technischen Einrichtungen wie Lüftungsanlagen, Elektro-, Sanitär-, Heizungsunterverteilungen, Liftmaschinenraum usw. für den Anschauungsunterricht.
- Soweit sinnvoll und funktionell richtig sichtbare Leitungsführungen.

Charakteristiken

Gemäss
provisorischer
Baubrechnung :
Gesamtkosten
inkl. Land Fr. 11 620 000.—
Gebäudekosten
inkl. Betriebs-
einrichtungen Fr. 8 175 000.—
Gebäudekosten
exkl. Betriebs-
einrichtungen Fr. 7 725 000.—
Preis pro m³
inkl. Betriebs-
einrichtungen Fr. 263.—
Preis pro m³
exkl. Betriebs-
einrichtungen Fr. 249.—
Rauminhalt SIA 31 018 m³



Schnitt B-B



Konstruktion

Aussen einheitlich wie die 1. Etappe Primarschule, innen entsprechend dieser Schulstufe technische, farbig jugendliche Raumatmosphäre.

Aussenwände : Thermomodul-Verband-mauerwerk, Decken und schräge Brüstungen Eisenbeton, Fassaden hell verputzt.

Fenster : Meranti-Naturholz (baulicher Schutz durch schräge Brüstungen).

Innenausbauten : Magnethaftende Kunstharzflächen, Buche natur, farbige Profil-Stahlrohrarbeiten.

Beleuchtung : durchgehende offene Fluoreszenzbeleuchtung.

Installationen : sichtbar geführt.

Bibliographie

1. Etappe :
Primarschule, Einfachturnhalle,
Energiezentrale
AS Schweizer Architektur
Nr. 5 / Dezember 1972
2. Etappe :
« Planen + Bauen », Juli 1977
AS Schweizer Architektur
Nr. 28 / September 1977

